

Die Autorin

Dr. theol. Nadine Hamilton ist Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Systematische Theologie I an der Universität Erlangen-Nürnberg.

FORSCHUNGEN ZUR SYSTEMATISCHEN UND ÖKUMENISCHEN THEOLOGIE

BAND 155

Nadine Hamilton zeigt in dieser systematisch-theologischen Studie, dass die Bibel für Dietrich Bonhoeffer nicht nur Gegenstand der Hermeneutik ist; vielmehr steuert das in der Bibel Bezeugte die Verstehensprozesse selbst. Dementsprechend bezieht ein Verstehen der Schrift, das der Wirklichkeit in Christus entspricht, nicht nur das hörende Subjekt mit in die Auslegung ein, sondern es legt darüber hinaus die Existenz des Menschen selbst aus. Dieses Geschehen erst ermöglicht die neue Wirklichkeit zwischen Gott und Mensch; der Glaube, der aus dem Hören der Schrift kommt, ist damit ein neues Sich-selbst-Verstehen des Menschen vor Gott.

Nadine Hamilton erhielt für diese Arbeit den Bonhoeffer-Forschungspreis 2015 sowie den Staedtler-Promotionspreis 2015.